

# ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

58. Jahrgang

Nr. 3

Mai/Juni 1996

## Die Quasimodo-Sieger 1996



WESTNER AUFZÜGE  
für Schweizer Qualität

TERMIN-VORSCHAU — SEITE 2

# Fortschritt, Sicherheit, Perfektion



Industrielle Fertigung mit handwerklicher Liebe zum Detail ist für uns oberste Maxime.

Fordern Sie uns:

- bei der Ausrüstung von Verwaltungs- und Hotelkomplexen mit hochwertigen Anlagen in Antriebsausstattung und Steuerungstechnologie,
- bei der Ausrüstung von Krankenhäusern mit zuverlässigen Bettenaufzügen,
- bei der Ausrüstung von Produktionsobjekten mit robusten Industrieaufzügen,
- bei der Ausrüstung von Wohnprojekten mit soliden, wirtschaftlichen Normaufzügen.

Neben dem Hauptbetrieb in Garching-Hochbrück bei München unterhalten wir in vielen Städten Deutschlands Serviceniederlassungen, die für ein reibungsloses Funktionieren Ihrer Anlagen sorgen, so z. B. in Nürnberg, Stuttgart, Frankfurt, Berlin, Leipzig, Dresden...

**VESTNER AUFZÜGE**

*...mit Sicherheit Qualität*

Gutenbergstraße 3a    Telefon: (0 89) 32 00 98 - 0  
85748 Garching        Telefax: (0 89) 32 00 98 - 56

## Liste der runden Geburtstage:

17. Juni Juliane Hummelt,  
Kestermannstr. 2, 82031 Grünwald
20. Juni Elisabeth Leidl,  
Adalbert-Stifter-Str. 12, 89257 Illertissen
26. Juni Ingeborg Effenberger,  
Murnauer Str. 254, 81379 München
4. Juli Hans Bruckmaier,  
Sendlinger-Tor-Platz 9, 80336 München, 75 Jahre
15. Juli Fritz Kaspar,  
Passauer Str. 45, 81369 München, 85 Jahre
29. Juli Hubert Bauer, Rosenheimer Landstr. 44,  
85521 Ottobrunn, 70 Jahre
29. Juli Arnold von Dressler, Friedrich Herschel-Str. 5,  
81679 München, 50 Jahre

Der ACM wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg für die nächsten Jahrzehnte.

---

## Termine 1996:

19. Juni Evtl. Dias von 24h-Nürburgring am Clubabend
23. Juni ACM-Radlwanderung (siehe Seite 14)
20. Juli Redaktionsschluß nächstes ECHO
6. Oktober Clubpokal auf dem Salzburgring
30. November ACM-Jahresschlußfeier
6. Dezember ACM-Nikolausfeier
- 

An alle ACMLer,

laßt es mich wissen, wenn Ihr mal Lust habt, mit der ADAC-Carrera-Slot-Racing-Bahn ein Rennen auszufahren oder irgendwas besonderes vorhabt oder anbieten könnt. Ich werde dann einen Termin suchen und ihn rechtzeitig im ECHO bekanntgeben.

Euer Th.O.



❖ Intern. Kosmetik      ❖ Bademoden  
 ❖ Über 350 Düfte      ❖ Kosmetikkabinen  
 ❖ Geschenkboutique   ❖ Schminkurse

2 Minuten von S-Bahnhof Marienplatz. Tel. 089 / 22 27 64

Bei nicht verschuldetem Unfall rechnen wir mit der jeweiligen Versicherung ab.

Leihwagen werden gestellt

**Gebr. Wagenführer**

Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-**  
**instandsetzung**  
**Lackierungen**  
**Kfz.-Reparaturen und**  
**Kundendienst**



Hirschbergstraße 21-23  
80634 München, Tel. 161372

**Anton Amberg**

Malermeister



Sämtliche  
 Spezialanstriche,  
 Lackierungen und  
 Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26  
 8000 München 82  
 Telefon 430 28 60



**Shell**  
**Heizöl**

**Ilmberger**

Julius Ilmberger & Sohn  
 Hahilingastr. 5  
 8024 Oberhaching

  
 Bei uns  
 sind Sie immer  
 in guten Händen

(089)

**6131658**

# ADAC-Telefon-Service rund um die Uhr

## BILANZ 1995: FAST 340 000 ANRUFEN

### Vielgefragte Telefon-Service-Zentralen in Straubing und München

01805/101112 war 1995 sicher eine der Nummern mit den meisten Anrufen in Südbayern. Genau 337.843mal wurde die Sammelnummer der Telefon-Service-Zentralen (TSZ) des ADAC Südbayern in Straubing und München angewählt, um individuell Auskunft über Reiserouten, Straßenzustand, Zollbestimmungen und vieles andere mehr rund um die Mobilität zu erhalten. Darüber hinaus sind die TSZs vollwertige elektronische Geschäftsstellen, über die Mitgliedschaften genauso wie ein Schutzbrief oder eine Rechtsschutzversicherung abgerufen werden können. Im Tagesdurchschnitt wurden von den 20 Service-Mitarbeitern 925 Gespräche entgegengenommen, absoluter Spitzentag war der 13. Januar mit über 2.600 Anrufen. Hinzu kamen rund 22 000 Fax-Anfragen über die ebenfalls einheitliche Nummer 01805/302928. Die ADAC-Telefon-Service-Nummern können an 365 Tagen rund um die Uhr angewählt werden.

---

## **ADAC - STAUMELDER**

### Ein Schritt in die Zukunft der Verkehrsinformation

Im Bundesgebiet ist bisher die Information über Verkehrslage, verbunden mit Maßnahmen zur Verkehrslenkung, Angelegenheit der Polizeibehörden der Länder. In jedem Bundesland wurde dazu eine zentrale Meldestelle der Polizei für den Verkehrswarndienst installiert. Diese zentrale Meldestelle sammelt und koordiniert die Verkehrsinformationen der regionalen Dienststellen und ist für die schnelle Weiterleitung der Warnmeldungen an die Verkehrsfunksender verantwortlich. Die konkrete Verbreitung dieser Polizeimeldungen, die Rechte und Pflichten des Verkehrsfunks und sonstiger Abnehmer regelt die amtliche Richtlinie für den Anschluß an den Verkehrswarntfunk der Polizei.

### Verkehrsinformationen des ADAC

Abnehmer der Polizeimeldungen ist auch die ADAC-Zentrale in München. Derzeit ist der Aktuelle Informationsservice (AIN) an folgende Landesmeldestellen direkt angebunden (über Datex-P-Leitung, über Teletex oder per Fax): Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Hamburg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Sachsen. Die Informationen der übrigen Bundesländer werden über den Verkehrsrechner der Bundesmeldestelle abgefragt.

Die Verkehrsdaten der Polizei werden täglich zwischen 05.30 Uhr und 23.00 Uhr von den Mitarbeitern im Bereich AIN redaktionell aufbereitet und im ADAC-DV-System „ELISA“ bereitgestellt. Nutzer dieser ADAC-Informationen sind u.a. derzeit folgende Anwendungen:

- Telefonservicezentrale des ADAC (TSZ)

- Verkehrsservice für das C- und D1-Netz (TSE, unter Kurzwahl 2526)
- ADAC Rundfunkstudio (mit täglich ca. 40 Sendungen)
- 13 Rundfunksender im Bundesgebiet und im benachbarten Ausland
- ZDF-Morgenjournal
- Ausländische Automobilclubs (gegenseitiger Datenaustausch über das Rechnernetz des European-Road-Information-Centre-ERIC )

Vielfältige Verwendung finden die ADAC-Verkehrsinformationen auch als Grundlage für weitere Produkte, so etwa für Verkehrsprognosen, den ADAC-Staukalender oder den Bereich Straßen- und Verkehrsplanung.

Weitere Angebote, auch an externe Datenanbieter, sind derzeit in Vorbereitung oder in der Planungsphase.

### Neue Wege in der Verkehrsinformation - BEVEI und DYNAMITE

**BEVEI (Bessere Verkehrsinformation):**

Ziel des Projektes BEVEI II ist die automatisierte Verkehrsdatenerfassung, z.B. durch Induktionsschleifen, und die codierte, permanente Weitergabe via RDS an den Verkehrsfunkempfänger im Fahrzeug. Daneben gibt es aber für die Landesmeldestellen der Polizei weiterhin die Möglichkeit der manuellen Dateneingabe. Die Informationen können vom Autofahrer laufend aktuell abgerufen werden, die Verzögerungen durch die bisherigen halbstündigen Durchsageintervalle entfallen. Die Sprachausgabe über RDS/TMC kann auch in unterschiedlichen europäischen Sprachen erfolgen.

Das Projekt wird unterstützt u.a. durch die EU, das Bundesforschungsministerium das Bundesverkehrsministerium, die Innenminister der Länder und die Rundfunkanstalten der ARD. Partner bei der technischen Entwicklung ist die Firma Bosch.

**DYNAMITE:**

Im Projekt DYNAMITE sollen Verkehrsdaten unabhängig vom bisherigen Polizeisystem erhoben und verbreitet werden. Federführend in der Planung und zukünftigen Vermarktung ist die DeTeMobil. In DYNAMITE werden Bewegungsdaten einzelner Fahrzeuge über GPS (global positioning system) lokalisiert und über GSM (Mobiltelefon) an einen zentralen Rechner weitergeleitet. Aus einer Vielzahl von Einzeldaten kann der Belastungsgrad einzelner Straßenabschnitte, und damit Verkehrsverzögerungen und Staus, errechnet werden. Nach Einschätzung der Experten soll sich bereits eine komplette Verkehrslage ermitteln lassen, wenn 5% aller Fahrzeuge mit diesem System ausgerüstet sind. Mit den in DYNAMITE abrufbaren Daten sollen sich auch Verkehrsvorhersagen für die folgenden Stunden erstellen lassen. Dieses System steckt erst in der Planungsphase.

### Optimierung der Verkehrsinformation durch private Staumelder

Nach Erkenntnissen der Experten des ADAC-Verkehrsservice sind gegenwärtig die Meldungen der Polizei oft unvollständig und verspätet, zum Teil auch nicht richtig. Der Anteil der fehlenden und unpräzisen Informationen dürfte bei rund einem Drittel liegen. Neben diversen technischen Systemverbesserungen könnten hier auch die telefonischen Mitteilungen der Autofahrer selbst eine wichtige Ergänzung darstellen. Gerade die Zunahme von aktuellen Reklamationen der ADAC-Mitglieder beim Verkehrsservice des ADAC in München ließ darauf schließen.

## Praxistest ADAC-Staumelder in Bayern

Mai 1994 startete die ADAC-Zentrale in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Polizei einen ersten Test. Auf einen Aufruf in der motorwelt erklärten sich rund 1300 Privatpersonen, in der Regel Mitglieder, welche beruflich bedingt sehr viel auf Bayerns Fernstraßen unterwegs sind, bereit, an der Verbesserung der Verkehrsinformation mitzuwirken. Die Personen wurden namentlich registriert und einer persönlichen Meldenummer zugeordnet. Mit einer Informationsschrift des Bayerischen Innenministeriums wurden den ADAC-Staumeldern ein Leitfaden für die telefonischen Staumeldungen übergeben. Am Projekt beteiligt waren auch die rund 200 Straßenwachtfahrer in Bayern.

Die Informationen der ADAC-Staumelder wurden am Servicetelefon von den Mitarbeitern des Bereichs AIN entgegengenommen, auf Plausibilität geprüft und mit dem Bestand der Polizeimeldung verglichen. Die Informationen der ADAC-Staumelder wurden dann unverzüglich (per Telefax) an die zuständige Polizeidirektion und an die Rundfunksender Bayern 3 und Arabella weitergeleitet.

Nach rund einem halben Jahr wurde die erste Testphase abgeschlossen. Das Bayerische Innenministerium attestierte der Aktion einen vollen Erfolg, eine weitere unbefristete Zusammenarbeit wurde vereinbart.

## ADAC-Staumelder bundesweit

Das positive Ergebnis des Staumelder-Tests in Bayern und die große Anerkennung der ADAC-Aktion in der Öffentlichkeit und bei den Mitgliedern ermöglichte nun die Ausdehnung des Projekt auf das gesamte Bundesgebiet. In einem Präsidiumsbeschluß vom September '95 wurde der Bereich AIN der ADAC-Zentrale beantragt, den Aufbau eine bundesweiten ADAC-Meldesystems zu forcieren. In der Januarausgabe der motorwelt werden die neuen Aktivitäten den Mitgliedern und der Öffentlichkeit vorgestellt und bundesweit um neue Staumelder geworben.

Ab April '96 nehmen täglich zwischen 05.30 und 23.00 Uhr 12 feste Mitarbeiter und 8 geschulte Aushilfen die telefonischen Verkehrsinformationen der über 10.000 registrierten ADAC-Staumelder und rund 2.000 ADAC Straßenwachtfahrer in der ADAC Zentrale entgegen, vergleichen die Meldungen mit den vorliegenden Informationen der Landesmeldestellen für den Verkehrswarndienst der Polizei und leiten neue Staus, wichtige Änderungen oder auch Aufhebungen an interessierte Rundfunksender und die Polizei weiter.

Die Durchsagen im Verkehrsfunk erfolgen im Regelfall außerhalb der offiziellen ARI-Kennung, bei Zustimmung durch das zuständige Landes-Innenministerium auch innerhalb. Die Informationen der ADAC-Staumelder haben eine Gültigkeitsdauer von 30 Minuten, wenn sie nicht erneut von einem ADAC-Staumelder oder vom Verkehrswarndienst der Polizei bestätigt werden. Auf Wunsch des Senders kann ein telefonischer Kontakt zum Staumelder vor Ort hergestellt werden, da die Mehrzahl der Melder sich auch für Live-Interviews zur Verfügung stellen will.

Das Bundesministerium für Verkehr hat dem Einsatz von Staumeldersystemen innerhalb des offiziellen Meldewesens der Polizeibehörden zugestimmt und will die Richtlinien für den Verkehrswarndienst entsprechend erweitern. Die Einzelheiten der Regelung bedürfen allerdings noch der Absprache mit den Beteiligten

(ADAC Zentrale Aktueller Info-Service)

# Bittschön,

druckerei haberl

Ihre Frau oder Freundin  
drucken Sie gfälligst schon selber.....  
wir drucken nur, was der Mensch  
so für Kommunikation und  
visuelle Unternehmens-Präsentation  
benötigt.

Ansonsten,  
Anruf oder  
Fax genügt.

Tel. 089 - 300 93 92  
Fax 089 - 307 13 73

AUTO  
MÜNCH  
IN MÜNCHEN

V-A-G



- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen  
(auch für Porsche)
- Autoverleih  
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

**AUTO MÜNCH GMBH**  
Tübinger Straße 11  
80686 München  
Telefon 089 / 57 30 06

»Wir führen  
Aral Super Tronic Öle.«

Alex MOULTON Bicycle  
Alan, Cinelli, Colnago,  
Gios, Gianni Motta,  
Koga-Miyata,  
Basso, Panasonic,  
Dancelli



**griesbeck**  
ZWEIRÄDER

Inh. F. Littich  
Lerchenfeldstraße 11  
80538 München  
Am Englischen Garten  
Telefon 089/22 41 13  
Telefax 089/22 56 26

**Radsport · Bekleidung · Zubehör · Eigene Werkstätte**

*Espressoworld*



*Kaffee-Kultur vom Feinsten!*

- *Espressomaschinen*
- *Kaffeemaschinen*
- *Accessoires*
- *erlesene Espressoröstungen*
- *Designzubehör*
- *Vorführung, Beratung, Verkauf*

ESPRESSO-KAFFEEMASCHINEN ZENTRALE MÜNCHEN · INH. RUDOLF SEITZ  
DACHAUER STR. 15 · NÄHE HAUPTBAHNHOF · 80335 MÜNCHEN · TEL./FAX 089/55 84 02  
Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.30-18.00 Uhr · Samstag 9.30-14.00 Uhr



**Erwin Köck**



Autolackiererei Lackshop  
Design Unfallinstandsetzung

In unserem *Lack-Shop* erhalten

Sie Spraydosen (ca. 1700 Farbtöne),  
Lackierzubehör sowie Glasurit-Lacke.

LANDSBERGER STR. 416  
81241 MÜNCHEN  
TELEFON 089 / 83 14 34

# WIR HABEN IHN. WANN HABEN SIE IHN?



## DEN NEUEN BMW 5er.

Schön anzusehen, noch schöner zu fahren: Hinter der markanten Silhouette des neuen BMW 5er verbergen sich innovative Technik und beeindruckende Dynamik. Ein Charakter, dessen Stärke es ist, vollendete Fahrfaszination zu vermitteln. Entdecken Sie die ganze Klasse des neuen BMW 5er – bei Ihrer persönlichen Probefahrt.

# AUTO HUSER GMBH

BMW Vertragshändler  
Telefon 74 14 42-0  
Fürstenrieder Str. 210-216  
81377 München



## 125er-Führerschein - eine Klasse für sich

Am 9. Februar dieses Jahres hat die neue Leichtkraftradklasse im Bundesrat die letzte Hürde der Gesetzgebung genommen. Seitdem ist es amtlich: 16- und 17jährige Inhaber des Führerscheins 1b dürfen in Zukunft mit bis zu 15 PS starken 125ern unterwegs sein. Doch die Freude ist getrübt, denn für die Leichtkrafträder der jungen Motorradfahrer gilt eine bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h. Erst mit dem 18. Geburtstag fällt das Geschwindigkeitslimit, man geht in Deutschland also wieder einen Sonderweg. In anderen Ländern der EU gilt für die neue Klasse keine Geschwindigkeitsbeschränkung.

Als Argument für den Eigensinn der deutschen Bürokraten mußte die Verkehrssicherheit herhalten. Doch bereits 1993 bewies eine Studie des Instituts für Zweiradsicherheit (IFZ), daß bei einer Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h die Gefährdung durch andere Verkehrsteilnehmer wesentlich geringer ist. 80 km/h schnelle Zweiräder werden deutlich öfter überholt, und der gebotene Sicherheitsabstand wird häufig unterschritten. Ob die Geschwindigkeitsbeschränkung also tatsächlich zu einer höheren Verkehrssicherheit beitragen kann, werden erst die Unfallstatistiken der Zukunft zeigen.

Vorteile in Hinsicht auf den „vollwertigen“ Einser-Führerschein bringen die zwei Jahre Fahrpraxis auf geschwindigkeitslimitierten 125ern dem Nachwuchs nicht. Wer danach auf Maschinen mit mehr Hubraum umsteigen will, muß sich wie Neueinsteiger zwei Jahre mit dem Führerschein Klasse 1a begnügen.

Interessant dürfte die neue 125er Klasse für Autofahrer sein. Diejenigen, die ihren Führerschein Klasse 3 vor dem 1. April 1980 erworben haben, dürfen in Zukunft auch auf die 125er umsteigen, und zwar ohne Geschwindigkeitslimitierung. In dieser Gruppe liegt vor allem für die Rollerhersteller das wohl interessanteste Käuferpotential. Verstopfte Innenstädte und knapper Parkraum haben bisher schon viele Autofahrer dazu veranlaßt, im Stadtverkehr auf 50ccm-Roller umzusteigen.

Die neuen 125er bieten auch abseits des Stadtgewirrs eine Menge Fahrspaß und sind dank Stauraum und verhältnismäßig gutem Wetterschutz durchaus eine Alternative zum Zweitwagen. Das phänomenale Wachstum des Rollermarktes von 10,3% 1995 dürfte also in den nächsten Jahren noch übertroffen werden.

Auch bei den Kosten für die neue Klasse werden die Fans in eine Zweiklassengesellschaft gepreßt. Momentan orientieren sich die Versicherungen an bereits bestehenden Tarifen. Leichtkrafträder mit limitierter Höchstgeschwindigkeit werden wie die bisherigen 80er versichert, ein Jahr Haftpflicht kostet hier also um 700 Mark. Motorroller der neuen Klasse bis 125ccm kommen in den Genuß niedrigerer Tarife und sind mit etwa 350 Mark pro Jahr dabei. Leichtkrafträder mit offener Höchstgeschwindigkeit werden nach bisherigen Kraftradtarifen eingestuft. Für ein Jahr Haftpflicht in der Klasse bis Zehn PS kostet dann ca. 130 Mark, in der Klasse von 11 bis 17 PS etwa 150 Mark Jahresbeitrag. In Zukunft wird aber Bewegung in die Tarife kommen.

Die limitierten 125er bekommen ein kleines Nummernschild - wie bisher die 80ccm-Leichtkrafträder, was einen weiteren Behördengang nach dem 18. Geburtstag zur Folge hat, den offen benötigt man ein großes Schild.

Die 125er sind übrigens von der Kfz-Steuer befreit.

Griesbeck-Zweiräder / MO

## Neue Werbung

Vielleicht ist Ihnen aufgefallen, daß in diesem Heft das Inserat von „Automaten-Seitz / ASM“ fehlt. Aber keine Angst, Herr Seitz (mein Chef) läßt den ACM nicht im Stich. Er unterstützt uns jetzt mit einem neuen Inserat für sein „Espressoworld“, einem Spezialgeschäft für Kaffee- und Espressomaschinen aller Art und dem dazu nötigen oder gewünschten Zubehör.

Ob Kaffee oder Espresso namhafter Röster, Tassen und sonstiges Zubehör bis hin zu passendem Gebäck oder den einen Espresso erst abrundenden Grappa findet der Liebhaber alles, um seine Gelüste zu befriedigen.

Wo dieses „Genießerparadies“ ist, wollen Sie wissen? Sie lesen das ECHO sicher - wie immer - von vorne bis hinten recht aufmerksam. Dann beachten Sie diesmal alle Inserate genau, dann kommt die Lösung von selbst.

## Wahltag

Am 23. Juni findet unsere Radl-Rallye statt, zu der hoffentlich wieder viele nennen. Nicht, um dem Littich eine Freude zu machen oder seine Arbeit zu honorieren. Nein - aus purem Egoismus, weils immer so schön ist!

Aber vorher (oder notfalls auch nachher) haben wir die selbstverständliche Pflicht, uns um eine Verbesserung der Münchner Verkehrsverhältnisse zu kümmern. An diesem Tag werden wir nämlich aufgerufen, über das Bürgerbegehren „Tunnels für München“ abzustimmen. Zwar steht auch das sog. „Bessere Bürgerbegehren“ zur Entscheidung an, aber für einen vernünftigen Menschen (der deshalb nicht unbedingt Motorsportler sein muß!) gibt es keine andere Entscheidung als **für** die Tunnels und **gegen** das „Bessere“!

F.B.

## *Biker's Ausfahrt !*

*Von da Garasch, naus auf de Straß  
machst di as erste Moi glei naß.  
Du woast ned soist links oda rechts da naus  
grodaus - bisd schaugst - is'd Straß scho aus.  
Jetzt host des Eck jo doch no gschafft,  
mit Sozia wars'd fei abgeschlafft.  
Bis de sitzt wie des ihra daugd -  
grod rumrutschd und auf Hoidung schaugd -  
hot's di scho aus'm Gleichwicht bracht  
und du host dei erste Schräglag gmacht.  
Doch do ged's endlich grodaus - amoi  
die nägste Kurvn kummt, des is no ned mei Foi !  
De Reifn koid, koan Stoppa kann i net findn  
doch wenn i brems, dann bin i eh scho hindn.  
Oiso - lass mas steh -  
es wärd a ohne bremsen geh.  
Kaum host die Kurvn mit aufgrissne Aung baggd  
is dei miada Geisd total entschlaggd.  
Noch links und rechts die berg oschaugn,  
duast kaum noch deine Guckerln traun,  
so schee is unser Bayernland,  
ma glabbd: „Es is aus Gottes Hand!“  
A Ortschaft kummt - wie wunderbar -  
und hinterfozzig - auch Radar.  
Jetzt muast aba langsam radln,  
am Gehsteig dutzendweis schicke Madln,  
und zweggs lauda Haserln schaug  
derfst fast deinem Hirn net glaum.  
Glei hinda dem Staggednzaun  
a riesiga Kastanienbaum,  
drumrum a supa Biergartn -  
auf di Gschicht miast's aba no a weng wartn !!!*

A. Röttinger

# Auf geht's zum Radlwandern am Sonntag, 23.6.1996 - bei jedem Wetter

Start und Ziel: S-Bahnhof Planegg  
P+R Maria Eich

Startzeit: 9.30 Uhr - bitte pünktlich

Streckenunterlagen werden beim Start ausgegeben

Gesamtstrecke: ca. 35 - 40 km je nach Wetter, zum Teil auf gut befahrbaren Wegen und Straßen

Am Kringel-Wald gibt's eine gesponserte Würstlbrotzeit und Getränke

Über hin und her geht es nach Baierbrunn zum Mittagsziel, ca. 14.00 - 14.30 Uhr im

Hotel-Gasthof „Zur Post“,  
Wolftrathhauser Str. 13, 82065 Baierbrunn, Tel.: 089/7441550

Teilnehmer: Alle ACMLer mit Kindern und Freunden

Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr

Nennungen bitte baldmöglichst wegen der Platzreservierung am Mittagsziel, unter Telefon 434732 bis 8.00 Uhr früh oder 224113 Firma Griesbeck-Zweiräder.

Ich freue mich auf möglichst viele Nennungen - aber schaut's bitte, daß eier Radl-Graffl in Ordnung is

F. Littich

## Bunt gemischt

Fast verwundert mußte ich mir die Augen reiben, als ich vor einigen Wochen bei Günter Jauch in Stern-TV zufällig in einen Bericht über die Rennfahrerschule, die von „Elf“ in Frankreich unterhalten wird, schaltete. Neben vielen Informationen über die Gründe, Aufbau und Durchführung solcher Schulen, die uns aus dem Nachbarland zeigen, wie man Motorsportnachwuchs aufbaut und heranzieht, sah ich auch den Sohn unseres Ex-Rennfahrers und großen „Schraubers“ Manfred Jäger.

Daß der Thomas sein zweifellos großes Talent immer mehr ausbaut, hat sich im ACM schon herumgesprochen. Aber wie sich der erst 19jährige vor der Fernsehkamera benimmt, spricht und für seinen Sport argumentiert - alle Achtung.

So ein junger Rennfahrer ist Werbung pur für den Motorsport und nimmt durch sein höfliches Benehmen und seine äußerst vernünftigen Aussagen jedem Motorsport-Gegner den Wind aus den Segeln. Auch der erst 17jährige Lars Arens wußte sich sehr gut vor der Kamera zu bewegen und konnte sich fast wie ein Profi artikulieren.

Am Pfingstfreitag wurde auf VOX ebenfalls von der Elf-Rennfahrerschule berichtet. Da stellt man mit Freude fest, daß mehr und positiv über unseren Sport berichtet wird.

Wenn jetzt noch deutsche Firmen daraus lernen, vielleicht auch auf diese Art etwas für unseren Nachwuchs zu tun, dann wäre dem Motorsport viel geholfen.

Am Rande möchte ich erwähnen, welche Wohltat es ist, zu sehen, daß der Motorsport junge Leute animieren kann, die „Null-Bock“-Einstellung abzulegen bzw. erst gar nicht anzunehmen und sich mit viel Fleiß und Ehrgeiz einem Hobby und vielleicht späteren Beruf zu widmen. Daß so nebenbei Benehmen, Sprachgewandtheit und Pflichtbewußtsein in diesen Schulen sehr stark verbessert wird, schadet natürlich weder den jungen Menschen noch dem Sport.

## Der Nikolaus ruft

Vielleicht lachen Sie, wenn bereits jetzt im Juni diese Überschrift erscheint. Aber auch heuer ist wieder mit einer Nikolausfeier zu rechnen. Und ich möchte aus Erfahrung vermeiden, daß dann unser Nikolaus in die Verlegenheit kommt, Peinliches, Böses oder auch besonders Erfreuliches über Clubkameraden nicht berichten zu können, weil er es nicht weiß. Alles kann er auch im Himmel nicht sehen. Deshalb bitte ich Sie alle ganz herzlich, Erlebnisse besonderer Art doch stellvertretend für den Himmelsboten an mich zu senden. Sie dürfen es dann wieder in Form gereimter Verse genießen.

F.B.

# Was macht eigentlich .....?

## Erich Messner

Das Image, das einem geborenen Schwaben mitgegeben wird - die „Sparsamkeit“ -, hat auch Erich geprägt und begleitet. Vom Clubkameraden Manfred Geith, auch unter „der Kerndlfresser“ bekannt, bekam Erich Messner ein Hackel geschenkt, mit dem er ein 2-Pfennigstück zum Rausgeben auseinander hauen kann. Seine großen sportlichen und beruflichen Erfolge beruhen auf Maßhalten, Fleiß, Pünktlichkeit und Korrektheit.



Teamchef Erich Messner spendet Schatten

Als Erich Messner den Zündapp-Rennleiter-Posten vom Vorgänger Schorsch Weiß im Geländesport übernahm, hatte er eine schwere Aufgabe zu lösen; denn die Erfolge, die Zündapp im Geländesport hatte, waren fast nicht zu überbieten. Aber Erich schaffte es mit viel Fleiß und Geschicklichkeit.

Der Jürgen Grosse verkauft alles, was er über den 19er - nicht zuletzt dank der generatibestimmten Überzeugung von Erich Messner mit seinem Bau-Handlungsplan.



Die Erfolgrliste geht über viele Jahre und viele Siege. Die **45 Titel** in Deutschen und Europa-Meisterschaften bis hin zu Siegen bei den 6-Tage-Fahrten, 1975 auf der Isle of Man und 1977 schließlich dem Weltmeister-Titel in Österreich.

Bei den Italienern war Erich Messner besonders gefürchtet, denn er hatte meistens noch mehr Tricks und Taktik auf Lager als die Italiener - und das will was heißen!



Erfolgreiche Fahrer wie Hau, Brandl, Wolfgruber, Neumann, Weber, Griser usw. haben ihre vielen Siege und Meisterschaften zu einem großen Teil Erich Messner zu verdanken, was die Fahrer alle mit Freude auch heute noch bestätigen.

In den Jahren 1983/84 ging Zündapp mit Rennleiter Erich Messner vom Gelände- zum Straßenrennsport über. Dieser Wechsel wurde 1983 mit dem

Vize-WM-Titel durch Hubert Abold und 1984 mit dem WM-Titel bis 80 ccm durch den Schweizer Stefan Dörflinger gekrönt.

Als Zündapp 1985 von den Chinesen übernommen und gekauft wurde, lehnt Erich Messner das Angebot mitzugehen ab, weil es dort keine Weißwürste und Händlmeier-Senf gibt.

# ZÜNDAPP



*So wurden wir  
Weltmeister*



Beim ADAC (Gau Südbayern) begann dann eine weitere erfolgreiche Zeit als Nachwuchsförderer und Organisator von Motorsport-Veranstaltungen. Jetzt steht Erich Messner kurz vor dem verdienten Ruhestand. Sein Nachfolger wird Martin Wimmer, dem zu wünschen ist, genauso erfolgreiche Jahre wie Erich Messner zu haben.

Dem rüstigen „Ruheständler“ für die Zukunft alles Gute, das wünschen die ACM-Spezln und

Hans Pesl

## Da Vormiddog vun da Sozia !!!

Jetzad is es scho glei siebne rum,  
und mia wird d' Wartereiz' dumm.  
Is da Dreiva scheindod oda was ?  
Do versteh i gar koan Spaß !  
„Kumm jetzt aus da Kistn raus,  
i mog heid beizeidn naus“ !!! ?

„Laß mia mei Rua - i mog heid ned,  
i bleib no fia a Stund im Bedd.  
Und wenn i mog wearns a no zwoa -  
s' liegd sich so gmiatlich wia a Stoa.  
Vielleicht is dann da Kaffee koit -  
macht mir nix aus, dann wärm i'n hoit“.

Um zeeehne kreilt a endlich auf,  
die Tritschlerei bringt mi auf d' Palme nauf.  
„Gibt's heit koan Toast - koa Wurscht - koan Speck“ ?  
frot er dann no, fast richtig keck.  
„A hoibe Bia war a ned schlecht“ !  
So kumma dann grod z' Middog recht !!! -

Auf's Moped nauf und nix wia furt,  
- s' wird a Zeit, dassa endlich spurt.  
Kaum samma fünf Minuden drauß -  
wui a die hoibe Bia scho raus!!!  
Wia's undawegs dann weidageht,  
das hat „ER“ Eich scho soooo oft derzähld.

(s' passierd ned oft - awa imma öfta.)

Das erste eigenständige (Hans-lose) Gedicht von  
Astrid Röttinger - ein gebürtiger Preiß

---

### Nummer 1 lebt!

Siebzig Jahre war er verschollen - jetzt ist er wieder aufgetaucht: der erste Motorradmotor von BMW. In Thanning bei München befindet sich der Motorradmotor aus dem Jahre 1920 in den Händen von Albert Bernlocher. Der Motor wurde von einem Bekannten des KFZ-Meisters von einem österreichischen Schrottplatz geholt, auf dem er landete, weil er als Güllpumpe seinen Dienst versagte. 1923 wurde der Motor in das erste BMW-Motorrad eingebaut: in eine R32 (quer zur Fahrtrichtung).

Ein ACMler

# Gratulation

Ja, und vorher ist doch noch ein Tag, der bereits im letzten ECHO seinen Niederschlag fand : Unsere Margot Miller feiert Geburtstag.

Bei den Damen ist das mit der Altersangabe ja immer so ein Problem. Aber wenn sie fürchten muß, daß man ihr die Rente wieder entzieht, weil man ihr die 65 noch nicht ganz glaubt, dann darf man auch schreiben, daß sie ihren **75.** feiert!

Viel über die Margot zu schreiben, hieße wirklich Wasser in die Isar tragen. In Abwandlung eines bekannten Sprichwortes könnte man sagen: Wer sie nicht kennt, hat nicht gelebt (und kann vor allem nicht im ACM sein!).

Auch der Margot kann man den Titel „Grande Dame“ zuerteilen. Nicht nur durch ihren unermüdlichen Fleiß, sondern auch durch ihre gerade und ehrliche Art hat sie sich viele Freunde im ACM gewonnen.

Nicht immer wird ihre Arbeit bekannt; den sie liebt es, im Hintergrund zu wirken. Dabei ist sie immer da, wenn man sie braucht. Der Dank, den sie sich dafür verdient, würde nicht nur Seiten, sondern Bücher füllen. Da unser ECHO aber nur 32 Seiten umfaßt, will ich mich kurz fassen: **Danke Margot!** Ich wünsche Dir noch viele Jahre Gesundheit und Zufriedenheit und uns, daß Du uns noch recht lange als Freundin und Helferin erhalten bleibst.

F.B.

---

## Stichtag: 30.6.96 - Zeit ist Geld

# ISDN

Haben Sie zwei oder mehr analoge Telefonanschlüsse?

Wollen Sie sich in nächster Zeit eine Telefonanlage zulegen?

Möchten Sie von der schnellen und sicheren Datenübertragung im digitalen ISDN-Netz profitieren?

Oder haben Sie sich schon aus einem anderen Grund für ISDN entschieden aber noch nicht beantragt?

Bis Ende Juni wird die Neubeantragung eines ISDN-Mehrgeräteanschlusses noch mit bis zu DM 700,- von der Telekom gefördert. Kauft man eine kleine ISDN-Anlage (ab DM 500,-), so bekommt man sogar noch Geld zurück. Ab Juli werden die ISDN-Preise gesenkt, so daß man dann für einen ISDN-Anschluß mit drei Rufnummern weniger zahlt als für zwei analoge Telefonanschlüsse.

Mir ist es egal, wie Sie sich entscheiden, wichtig ist mir nur, daß es rechtzeitig geschieht. Sie bekommen von mir alles was nötig ist (Beratung, Entscheidungshilfe, Telefonanlagen, ISDN-Telefone und -PC-Karten u.v.m.). Rufen Sie mich doch einfach an oder faxen Sie mir (ACM-Sonderpreise!).

Euer Thomas Ostermeier, Tel.: 089/7849548, Fax: 089/788119

## Hochzeit bei Umlbergers - ein kurzes Familienporträt



Am Sonntag, 4. Mai 1996, heirateten in Oberhaching Julius Umlberger jr. und Angela Schulz.

Die „Umlbergers“ sind im AC-München und in Motorradfahrerkreisen national und international sehr bekannt. Julius sen. fährt seit 1961 Motorradrennen. Seit ca. 20 Jahren ist er mit seinen Oldtimern auf vielen Rennstrecken als Fahrer beehrt und hochgeachtet.

Julius jr. wuchs mit den Motorrädern auf. Er fährt seit 1987 sehr erfolgreich als Privatfahrer Rennen, in diesem Jahr in der Supersportklasse auf Ducati 750ccm 2-Zylinder.

Mit seiner Frau arbeitet er in der Shell-Heizölhandlung seiner Eltern. Dazu ist er ein sehr geschickter und geschätzter Mo-

torrad-Tuner, speziell für Ducati. Aber er rüstet gekonnt auch andere Motorräder auf und um.

Dieses enorme Engagement von Vater und Sohn im Betrieb, auf den Rennstrecken und in der Werkstatt würde natürlich ohne eine harmonische Familie so nicht funktionieren.

Inge Umlberger ist nicht nur die Seele im Haus und im Büro, sondern auch im Fahrerlager an der Rennstrecke. Unterstützt wird sie von ihrer Tochter Regine Fink und der Schwiegertochter Angi, die mittlerweile auch recht gut Motorrad fährt. Schwiegersohn Manfred Fink, seines Zeichens Bankkaufmann und Geschäftsstellenleiter der Kreissparkasse München konnte da mit dem Motorradfahren nicht zurückstehen: Vom Eintritt in die Familie an mußte auch er aufs Motorrad.

Daß die Familie Umlberger treu zu ihrem ACM steht und ihn fördert ist sicher auch erwähnenswert.

Der ACM gratuliert dem jungen Ehepaar!

J.N. Koch



Die  
Schrank-  
IDEE  
nach Maß

**peter dany**  
schrank & küchenstudio gmbh

Raumhoch  
von Wand zu Wand.  
Auch über Eck und unter  
Dachschrägen. Nach Ihren  
Wünschen nach Maß gefertigt.  
Formschön und verwandelbar.  
Ulmer Straße 116 · Augsburg  
Tel. 0821 / 44455591



Mercedes-Benz

Ihr guter Stern auf allen Straßen.

## Hermann Demuth Vertragswerkstatt der Mercedes-Benz AG

Mercedes-Benz  
Personenwagen und Transporter,  
Kundendienst und Reparatur,  
Unfallinstandsetzung und Lackierung,  
Teile und Zubehör

Sommerstr. 29-31  
81543 München  
Telefon (089) 65 37 89 oder 65 56 56  
Telefax (089) 66 48 13



Und dann war da in letzter Zeit noch was....

### *...die Quasimodo '96*

Der Thomas Ostermeier hatte zur diesjährigen „Findigkeitsfahrt für Querdenker“ gerufen. 57 Personen, verteilt auf etwa 25 Fahrzeuge hatten sich pünktlich in der Gegend vor Wangen eingefunden, um sich den vielfältigen Aufgaben des Quasimodo zu stellen.



Neben dem Teilnehmer- und zugleich Auswertungs-Bogen bekamen wir am Start schon einen Vorgeschmack, wieviele „Nebenaufgaben“ neben dem eigentlichen Suchen zu lösen waren. Vom billigsten Super über die Anzahl der am Wegrand grasenden Pferde waren Augen und Hirn über die ganze Strecke gefordert.

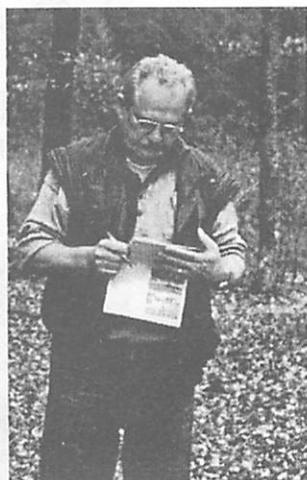
In der Gegend Schäftlarn, Wolfratshausen, Irschenhausen usw. mußten wir Nummern eruieren, Farben suchen, wie üblich schöne Häuser besichtigen, um nach Sinnsprüchen, Besitzern oder sonstigen, nur nach genauer Sichtung erkennbaren Lenzeichen suchen. Dies führte zwangsläufig dazu, daß wir die herrliche Gegend wirklich genau kennenlernten.

Das Wetter hatte sich gemischt angesagt : Zum Start trocken, zwischendurch starker Regen, der natürlich besonders für die teilnehmenden Motorradler unangenehm war, dann - zu Mittag - wieder herrlicher Sonnenschein, um dann die Zieleinfahrt wieder mit einem gewaltigen „Duscherer“ zu versüßen.



Mittag hatten wir - weil die Zeit reichlich bemessen war - eine gute Gelegenheit, uns in den wunderschönen Biergarten in Walchstadt zu setzen, wo wir auch gute und preiswerte Brotzeiten genießen konnten.

Ins Ziel kamen denn auch bis auf zwei Teams alle und durften in der Gaststätte Hinterbrühl - dem Regen entronnen - sich kulinarisch verwöhnen lassen und der Siegerehrung lauschen.



Ich bescheinige dem Thomas gerne, daß er eine wunderbare Veranstaltung organisiert hat, nicht zu schwer, aber doch so, daß man auch gefordert war. Von der Gegend her herrlich ausgesucht (bewundernswert, wenn man bei verschiedenen Aufgaben einmal bedenkt, wie es überhaupt möglich ist, diese zu finden!).

Ich habe durch die Bank nur positive Urteile vernommen und möchte dem Veranstalter für seine viele Mühe und Arbeit ganz herzlich danken.

Vergessen will ich aber auch nicht seine fleißigen Helfer, die ausdauernd die Zwischenkontrolle besetzt hielten und am Ende die mühevollte Auswertung vorgenommen haben: Heidi, Monika und Stefan Ostermeier!

Freuen wir uns auf 1997, wo der „Wagenführer-Clan“ sicher wieder für einen schönen „Quasimodo-Tag“ sorgen wird.

Ferdinand Bauer

### Ergebnisse Quasimodo '96:

	Punkte
1. Eva, Berndt, Susi, Martina und Max Botschen	292
2. Petra Haberl, Michael Rickert, Maximilian Aigner, Stephan Ondrusch	288
3. Tschuli Wagenführer, Claudia und Monika Pfahler	287
4. Thomas Senoner, Sabine Rohrmann, Hagn Andrea	280
5. Lulu Wagenführer, Inge Effenberger	273
6. Ri.Ko. Gutmiedl, Michael und Christine Weiß	272
7. Uli Wagner	270
8. Angelika Bott, Bernd Bräuer	269
9. Thomas Wagner, Daniela Metz	269
10. Rita, Caroline und Richard Diehl	268
11. Charly und Hans-Dieter Werner, Irene und Heini Gafus	259
12. Helmut Reichel, Beate Schmidt	257
13. Rudolf Beck, Veronika, Roger und Richard Rösch	257
14. Hans Huber, Irmi und Hubert Freier	257
15. Ingrid und Ferdinand Bauer	254
16. Konrad Schaumberger, Dejan Virant	246
17. Margot, Sonja und Toni Miller	242
18. Astrid Gutmiedl, Ramona Muck, Sebastian Reichart	232
19. Georg Nerbl, Astrid Röttinger	221
20. Dagmar Reichart, Hans Röttinger	220
21. Renate und Johann Koch, Ferdinand Littich (Motorradler!)	219

## Isener Schützenfest, zum 17. Mal

Erst ein Wälzen der Clubannalen brachte zum Vorschein, daß unser erstes ACM-Schießen am 31.3.79 stattfand und wir somit zum 17. Mal Gäste des Feuerschützenvereins Isen waren. Das hätte ich mir damals, als ich diese Veranstaltung aus der Taufe hob, bestimmt nicht träumen lassen, daß ihr ein so langes beschieden sein würde.

So kamen also wieder etwa 25 aktive Schützen und 10 Begleiter in das gemütliche Schützenheim am Ortsrand und verlebten neben dem Wettbewerb auch noch einen gemütlichen Nachmittag. Besonders erfreut waren wir, unseren seit längerer Zeit kranken und damit unsichtbaren Wiggerl Blank wieder begrüßen zu können. Seine Frau Ilse vertrat ihn an der Waffe hervorragend und machte den besten Schuß auf die Ehrenscheibe.



Eigentlich hätten es ein paar Teilnehmer mehr sein dürfen, doch konnten wir andererseits diesmal pünktlich gegen 17.00 Uhr den Schlußstrich ziehen und um 17.30 Uhr war die Siegerfeier beendet.

Es war wiederum ein schöner ACM-Nachmittag, der von der Familie Miller hervorragend vorbereitet und ausgerichtet wurde. Nicht zu vergessen auch die tätige Mithilfe von Irene Gafus und der erstklassigen Bewirtung und Bedienung der Schützenküche.

Ich freue mich schon auf das 18. „Schießen in Isen“ im nächsten Jahr.

HDW



### Ergebnisse Schießen in Isen '96:

#### Herren:

Platz	Teilnehmer	Ringe
01	Vogel Peter	48
02	Gafus Heini	45
03	Littich Ferdinand	44
04	Ostermeier Thomas	43
05	Werner Hans-Dieter	43
06	Koch Hans	43
07	Kössler Rudi	40
08	Wagenführer Lulu	39
09	Haberl Karl	39
10	Miller Toni	38
11	Ostermeier Stefan	37
12	Korb Günther	37
13	Bauer Ferdl	34
14	Korb Jan-Peter	16
24		

#### Damen:

01	v.d.Graaff Susi	46
02	Miller Sonja	44
03	Gafus Irene	42
04	Ostermeier Heidi	38
05	Bauer Ingrid	36
06	Plank Ilse	32
07	Wolf Daniela	30
08	Pesl Trudl	24
09	Ostermeier Monika	15

Schützenkönig: Vogel Peter

Schützenliesl: v.d.Graaff Susi

Ehrenscheibe: Plank Ilse

# SAMMEL-ANZEIGEN

**Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen**  
Kistlerhofstraße 161, 81379 München, Telefon 78 81 16

**STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen**  
Waldgartenstraße 49, 81377 München, Telefon 7 14 10 49

**Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung**  
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 60 26 69

**Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler**  
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 76 13 21

**KÖSSLER, Uhren-Schmuck-Fachgeschäft**  
Wasserburger Landstr. 247, 81827 München, Telefon 4 30 56 28

**MAX JUNG**  
METALLBAU/SCHLOSSEREI

81825 München, Bognerhofweg 6, Tel. (0 89) 42 13 37 · Fax 42 13 34

*Hier wäre noch Platz  
für Ihr Inserat!*

# Der Motorrad- Zubehör-Profi

im Herzen München's freut sich auf Ihren Besuch!

seit 1923

**südmotor**

Schwanthalerstraße 5  
8000 München 2  
Telefon 0 89 / 55 56 40  
Telefax 0 89 / 59 57 79

Großhandel · Import · Export · Inh. Hans Binder

## **SÜDGRIMA**

MARMOR -  
FLIESEN -  
GROSSHANDEL

Kirschstraße 33  
8000 München 50 (Allach)  
Telefon 089 / 812 10 37

### HAUSVERWALTUNG

JULIANE HUMMELT  
KESTERMANNSTRASSE 2  
D-82031 GRÜNWALD



TEL.: 089/6 49 25 43  
FAX: 089/6 49 37 51

# Serie Internationale Groupe N 1996

## Auftakt zur neuen Europa Serie in Most (CZ)

Beim ersten Lauf zur neuen „Serie Internationale Groupe N“ in Most waren 22 Fahrer aus fünf Nationen und nicht weniger als sieben Marken am Start.

Das technische Reglement sieht gegenüber dem FIA Gruppe N Reglement einige wesentliche Freistellungen vor, so daß die Fahrzeuge dem nationalen ONS-Reglement sehr nahe stehen. Gewertet wird in drei Hubraumklassen bis 1600, bis 2000 und über 2000ccm.

Bei den drei Sprint-Rennen der Serie addiert sich das Ergebnis aus der Fahrzeit beider Läufe. Die Läufe können von einem oder zwei Fahrern bestritten werden. Bei den drei Langstrecken-Rennen können sich drei bzw. vier Fahrer abwechseln.

In Most standen nach dem Training in der Klasse über 2000ccm der BMW M3 von Martin Wagenstetter und Josef Robl (Team Wagenstetter), in der Klasse bis 2000ccm der Opel Astra von Wolfgang Savelsbergh und Heinz-Josef Bermes (Mühlner Motorsport) und in der Klasse bis 1600ccm der Honda Civic von Patrick Bastiaens und Eddie Willems (Team URRT) auf der Pole Position ihrer Klasse.

Nach packenden Zweikämpfen und spannendem Rennverlauf siegte samstags im ersten Lauf in der großen Klasse der Italiener Flippo Salvarani auf seinem Escort Cosworth vor - nachdem der am 2. Platz liegende Fahrer der Scuderia München, Dieter Steinlein, sich in der letzten Runde drehte - Klaus Bügler auf dem EBRT BMW M3 und Josef Robl auf dem Wagenstetter BMW M3. Bei den zwei Liter Fahrzeugen siegte Wolfgang Savelsbergh auf dem Mühlner Opel Astra vor Paul Michael auf dem Total Quartz Opel Astra und Lucky Hölzl im zweiten Mühlner Opel Astra. Bis 1600ccm siegte der Belgier Patrick Bastiaens auf dem URRT Honda Civic.

Sonntags wurde der zweite Lauf nach dem Zieleinlauf des ersten Laufs gestartet und Martin Wagenstetter konnte bereits in der zweiten Runde die Führung in der großen Division übernehmen, die er bis zum Ziel auch nicht mehr abgab. Zieleinlauf: Wagenstetter vor Alfred Hilger auf dem BMW M3 der Scuderia München und Michael Luxen auf dem EBRT BMW M3. Bei den zwei Liter Fahrzeugen siegte Heinz-Josef Bermes vor Wolfgang Savelsbergh, der als Partner von Bermes und Hölzl auf beiden Mühlner Opel Astra startete und David O'Dell auf dem Total Quartz Opel Astra. Bei den 1600ern siegte Eddie Willems auf dem URRT Honda Civic.

Das Rennergebnis durch die Addition der Fahrzeiten beider Läufe lautete in der großen Division Wagenstetter Robl vor Salvarani und Luxen Bügler; in der 2 Liter Klasse Savelsbergh Bermes vor Savelsbergh Hölzl und O'Dell Michael; bei den 1600ern Willems Bastiaens vor Wynans Le Long.

Das nächste Rennen der „Serie Internationale Groupe N“ ist das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring, bevor es Ende Juni zum Sprintrennen über zwei mal 60 Minuten nach Misano (I) geht



## Die ACMler im Tourenwagensport

Seit dem letzten ECHO waren ACMler wieder bei einigen Rundstreckenrennen mehr oder weniger erfolgreich unterwegs. Links findet Ihr den offiziellen Bericht einer neuen Rennserie, bei der unser Clubkamerad Dieter Steinlein zusammen mit Alfred Hilger den BMW M3 E36, der Euch vom VLN bekannt ist, einsetzt.



Beim ersten Lauf in Most setzten Alfred Hilger und Dieter Steinlein in zwei Trainingsläufen ihr Fahrzeug auf den vierten Startplatz. Zum ersten Lauf war ein stehender Start vorgesehen. Als Dieter geduldig auf die Einführungsrunde wartete und die Aussicht auf unser „Position-Girl“ (siehe Bild links) genoß, wurde die Startaufstellung wegen eines Protestes eines Konkurrenten geändert.



So wurde er einfach eine Reihe nach hinten geschoben, was ihn wohl etwas wütend machte, denn beim Start übernahm er sofort die Führung. Schon bald mußte er diese Position aber dem überlegenen Ford Cosworth von Salvarani übergeben, lag aber sicher auf dem zweiten Platz. Durch einen Dreher in der letzten Runde fiel er aber auf den vierten Platz zurück.

So startete Alfred Hilger am Sonntag von der vierten Position, diesmal fliegend, in den zweiten Lauf. Während Martin Wagenstetter seine Führung ausbaute, kämpfte Alfred mit dem Ford Cosworth und dem EBRT M3 um den zweiten Platz, den er trotz zweier leichten Ausritte und einer Feindberührung im Ziel sogar mit Vorsprung verwirklichte. Durch den großen Vorsprung von Wagenstetter, wurde das Team Steinlein/Hilger in der Addition beider Läufe Vierte. Dem Rennen vorausgegangen waren heiße Diskussionen um das Reglement, die aber schmerzlos beendet wurden. Bis zum nächsten Lauf wird es eindeutige Bestimmungen geben. Falls, wie angekündigt, noch mehr Starter kommen, wird dies eine ansprechende Serie werden.

Im April fanden zwei Läufe zum Veedol- Langstreckenpokal statt (Lauf 2 und 3).

Beim zweiten Lauf war wieder nur der kleine Kreis der ACMler vertreten:

Dieter Steinlein mit Alfred Hilger, die nach guten Trainingsresultaten und einem zufriedenstellendem Rennverlauf diesen leider mit einem Unfall beendeten, der erheblichen Schaden am Fahrzeug hinterließ.

Manfred Anspann und Guido Keller hatten das Glück auch nicht gepachtet - ihr Fahrzeug wurde bereits bei der Fahrzeugabnahme von einem Kleintransporter beschädigt. Da dies aber nicht reichte, fing sich Manfred aber auch noch einen Defekt ein, der ihn zurückwarf.

Reinhard Fischer und Lothar Lenz, die aber mit technischem Defekt ausgefallen sind.

...der  
Augen  
willen

# PINI

## Brillen und Kontaktlinsen

... und alles  
für den Foto-  
u. Video-Freund

**am Stachus**

Sendlinger-Tor-Platz 7

St.-Bonifatius-Straße 16

Max-Weber-Platz 10

**Sammelruf 55 22 67-0**

## Der Golf Variant

**Erster VW-Kombi  
in kompakter Klasse**



autohaus  
**FEICHT**

Autohaus Feicht GmbH

Münchner Straße 39

85540 Haar-München

Telefon (089) 45 30 37-0

Telefax (089) 45 30 37 55

Für den dritten Lauf kamen dann alle Langstrecken-ACMler zum Ring:

Kurt Distler und Juliane Hummelt führen mit ihrem Porsche Carrera Cup problemlos einen vorderen Platz in ihrer Klasse heraus.

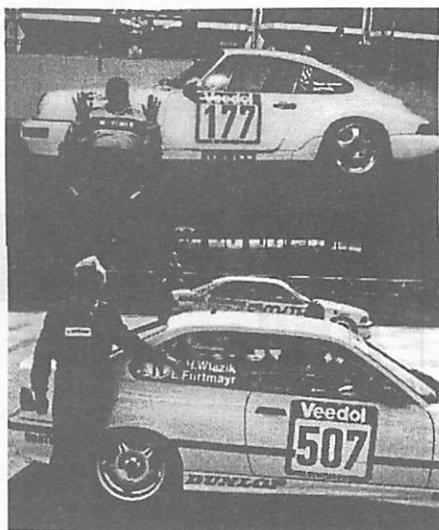
Reinhard Fischer und Lothar Lenz sind leider wieder mit einem technischem Defekt ausgefallen.

Manfred Anspann und Guido Keller wurden abermals durch unvorhersehbare Probleme gebremst - diesmal war es ein Reifenschaden.

Ernst Furtmayer und H. Wlazik beherrschten mit ihrem BMW M3 E36 ihre Klasse und gewannen diese.

Dieter Steinlein und Alfred Hilger führen ein problemloses Rennen bis ein schief montierter Tankdeckel zu Spritverlust führte und der M3 ohne Benzin auf der Strecke liegen blieb.

Wenn Ihr diese Zeilen lest, ist auch der vierte Lauf beendet und die Vorbereitungen zum 24-Stunden-Rennen sind in vollem Gange. Bei den Terminen am Heftanfang konntet Ihr's schon lesen: ich werde bei diesem Rennen dabei sein und, falls mir die Zeit bleibt, einige Dias machen und zu einem kurzem Vortrag zusammenstellen.



Th.O.

## Großer Besucherandrang beim ADAC + TÜV-MOTORRAD-TESTIVAL in Garching

Rund 2000 begeisterte Motorrad-Fans kamen am 20./21. April zum Motorrad-Testival von ADAC und TÜV-Bayern ins Prüfzentrum Garching-Hochbrück. Bei Kaiserwetter und frühlingshaften Temperaturen gab es dort jede Menge Informationen rund ums Motorrad, fachmännische Beratung und Sicherheitschecks.

Hauptattraktion war der ADAC-Leistungsprüfstand, wo die Motorrad-Freaks erfahren konnten, was in ihrer Maschine wirklich so alles steckt. Enttäuschungen, aber auch Überraschungen waren dabei vorprogrammiert, denn häufig wichen die Angaben des Herstellers von der tatsächlichen Leistung ab. Wegen des großen Andrangs mußte man auch Wartezeiten bei der Tachoprüfung in Kauf nehmen. Hier waren Abweichungen von 2- bis zu 10 Stundenkilometer von der tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeit keine Seltenheit.

Für Kurzweil beim Schlangestehen sorgte die Jugend-Motorsportgruppe Dingolfing mit ihrem Showprogramm. „Erst Können, dann Fahren“ ist das Motto der 5- bis 16jährigen Nachwuchsbiker, die vom ADAC Südbayern gefördert werden. Wie man professionell mit seinem Motorrad umgeht, demonstrierte die Motorradstaffel der Polizei München mit ihren 290 Kilogramm schweren Maschinen.

Als größte zum Festival angereiste Motorradgruppe wurden die „Flying Devils Germany“ aus Ulm mit goldenen Fan-Aufnähern ausgezeichnet. Bei einem Preisausschreiben konnten die Besucher darüber hinaus wertvolle Preise rund ums Motorrad gewinnen. Der Hauptpreis, eine einwöchige Enduro-Reise nach Portugal, ging an Christian Schäfer aus Penzberg.

U.W.

# SANDSTRAHLEN !?

**Wozu?**

Für Metall, Holz, Glas  
und Stein, z.B. Auto-  
teile, LKW, Gartentore, ...

**Wie?**

Sand, Korund und  
Glasperlenstrahlen

**Wir bieten:**

Sandstrahlarbeiten,  
**Selbststrahlen**, Leihgeräte,  
Feuerverzinken, Strahlmittel-  
verkauf



**Sandstrahlerei**

Bernd Bräuer

Georg-Knorr-Straße 25b  
85662 Hohenbrunn  
Gewerbegebiet  
Tel.: (08102) 6664  
Fax: (08102) 72129

---

## Impressum:

**ACM-ECHO**, Clubzeitschrift des Automobil-Club von 1903 e.V., erscheint monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 2,- + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. **Geschäftsstelle:** Senserstraße 5, 81371 München, Tel.: 77 51 01, ist jeden Mittwoch von 16.00 - 19.00 Uhr besetzt. **Konten:** Postgiroamt München, 311 31-808 (BLZ 700 100 80), Bayerische Vereinsbank München, 7 041 837 (BLZ 700 202 70). **Mitgliedsbeitrag:** DM 80,- pro Jahr. **Präsident:** Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 81369 München, Tel.: 71 18 66. **Redaktion und Anzeigenverwaltung:** Uli Wagner, Inninger Straße 5, 81379 München, Tel.: 71 33 66 und Thomas Ostermeier, Kistlerhofstraße 161, 81379 München, Tel.: 784 95 48, Fax: 78 81 19. **Anzeigenpreis:** z.Z. DM 50,- pro 1/5 Seite DIN A5 zuzüglich Mehrwertsteuer. **Clubabend:** Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwenbräukellers, Nymphenburger Straße 2, 80335 München, Tel.: 52 60 21. **Wichtiges:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



**Mercedes-Benz.  
Gebrauchtwagen-  
Metropole  
Süd-Bayern**

**Hier zeigt sich  
unsere ganze Stärke.  
Über 600 Gebrauchtwagen  
aller Fabrikate  
ständig im Angebot.**

---

**Mercedes-Benz Aktiengesellschaft**  
Niederlassung München - Arnulfstraße 61 - 71  
Helmholtzstraße 10 · Tel. 089 / 12 06 12 93-12 97  
Ingolstädter Straße 28 · Tel. 089 / 12 06 24 70-24 72  
Otto-Hahn-Ring 20 · Tel. 089 / 12 06 34 40